



Aarau, 04.04.2019

Medienmitteilung zur Generalversammlung der EVP Aargau vom 3. April 2019

EVP Aargau startet mit drei Listen in die Nationalratswahlen

An der Generalversammlung vom 3. April 2019 in Lenzburg übernahm die EVP die nationalen Ja-Parolen zu den beiden kommenden Abstimmungen «STAF» und «Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie» und nominierte ihre Nationalratskandidaten/innen.

Nomination Nationalratswahlen

An der Generalversammlung wurden weiter die Kandidierenden für die Wahlen im Herbst nominiert. Die EVP Aargau strebt einen Nationalratsplatz für den Kanton Aargau an, um so die Mitte zu stärken und Brücken zwischen den linken und rechten Polen zu bauen. Als Spitzenkandidatin wurde Lilian Studer nominiert.

Nominiert als Kandidierende auf der Hauptliste sind:

Lilian Studer (Wettingen), Roland Frauchiger (Thalheim), Urs Plüss (Zofingen), Therese Dietiker (Aarau), Uriel Seibert (Schöftland), Christian Minder (Lenzburg), Joel Blunier (Buchs), Fredy Bärtschi (Hausen), Lucien Baumgaertner (Strengelbach), Lutz Fischer-Lamprecht (Wettingen), Jonas Weber (Gontenschwil), Claudia Schürch-Meder (Zofingen), Helen Suter (Wettingen) und Ueli Frey (Buchs).

Weiter startet die EVP Aargau mit einer Seniorenliste in die Nationalratswahlen. Für diese wurden bekannte EVPler nominiert:

Walter Wyler (Buchs), Christine Kaderli (Nussbaumen), Margrith Wahrstätter (Wettingen), Fred Grob (Ehrendingen), Sämi Müller (Gontenschwil), Esther Gebhard (Wildeggen), Fritz Imhof (Zuzgen), Heiner Studer (Wettingen), Peter Rytz (Kölliken) und Christoph Steinemann (Berikon)

Die *JEVP wird ihrerseits auch mit einer Liste an den Nationalratswahlen teilnehmen. Eine Nominierung erfolgt durch die Jungpartei an ihrer Versammlung.

JA zur STAF

Die EVP Aargau schliesst sich der JA Parole der EVP Schweiz zur Steuerreform- und AHV Finanzierung an. Durch diese Vorlage soll zum einen die abgelehnte USR 3 nun in einer fairen Form umgesetzt und zum anderen die Lücken in der Altersvorsorge saniert werden. Die Verknüpfung der beiden Teilvorlagen erachtet die EVP als vertretbar.

Die EVP gibt aber zu bedenken, dass durch diese AHV Finanzierung das Problem nicht aus der Welt ist und eine nachhaltige Lösung immer noch notwendig ist.

Ja zur Waffenrichtlinie

Ein Ja ist aus Sicht der EVP nötig. Die neue Waffenrichtlinie soll verhindern, dass Zivilpersonen keinen freien Zugang zu halbautomatischen Waffen mehr haben. Das traditionelle Schiesswesen der

Evangelische Volkspartei Aargau
5000 Aarau

Tel. 077 450 15 99
sekretariat@evp-ag.ch
www.evp-ag.ch

Schweiz wird dadurch aber nicht beeinträchtigt. Bei einem Nein droht der Schweiz der Ausschluss aus dem Schengenabkommen sowie der Datenaustausch betreffend internationaler Verbrechensbekämpfung.

Für Auskünfte:

Dr. Roland Frauchiger, Co-Präsident EVP Aargau, Thalheim, 079 416 62 49, roland.fr@uchiger.ch